

Liebe Bremerhavener,



der Amoklauf am Lloyd-Gymnasium Ende letzter Woche hat die Menschen in der Seestadt tief erschüttert. Die bei dem Gewaltverbrechen schwer verletzte Schulsekretärin ist jetzt glücklicherweise außer Lebensgefahr. Dass nicht noch mehr Personen zu Schaden kamen, ist vor allem dem

besonnenen Handeln von Schülern und Lehrern zu verdanken, die sich rasch in Sicherheit brachten und dem Täter so keine weiteren Angriffsziele boten.

Schockierend waren auch die zahlreichen Falschmeldungen, die kurz nach der Tat über Messengerdienste und soziale Medien verbreitet wurden. Hundertfach ist beispielsweise eine Sprachnachricht über WhatsApp geteilt worden, in der eine männliche Stimme behauptete, an dem Attentat seien vier Täter beteiligt gewesen. Zwei von ihnen befänden sich noch auf der Flucht und wollten in den nächsten Tagen weitere Anschläge verüben. Außerdem seien zwei Schüler durch Schüsse verletzt worden, einer davon tödlich. Das Social-Media-Team der Polizei versuchte zwar, dieser und anderen Falschmeldungen mit einer breit angelegten Informationskampagne entgegenzutreten. Dennoch hielten sich einige der „Fake-News“ hartnäckig. Für die BIW-Fraktion ist klar: Wer elektronische Medien missbraucht, um Panik in der Bevölkerung zu schüren und die Angehörigen potentieller Opfer in Angst und Schrecken zu versetzen, **muss dafür zur Verantwortung gezogen werden!**

Der Amoklauf hat aber auch gezeigt, dass die Sicherheitskräfte in Bremerhaven gut aufgestellt sind, wenn es gilt, gefährliche polizeiliche Einsatzlagen erfolgreich zu bewältigen. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Seelsorgern und Stadtverwaltung verlief reibungslos, was sicherlich dazu beigetragen hat, Schlimmeres zu verhindern. Deshalb gilt unser Dank allen am Einsatz beteiligten Sicherheits-, Rettungs- und Unterstützungskräften für ihre professionelle Arbeit: **Sie alle haben unter Gefährdung Ihrer eigenen Gesundheit einen tollen Job gemacht.** Der verletzten Mitarbeiterin wünschen wir gute Besserung,

sagt Ihr



Jan Timke, MdBB

BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

V.i.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,

Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buenger-in-wut.de